STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

76. Ausgabe

Vereinszeitung der
Steirischen Flugsportunion
8011 Graz

CUMULUS

FLIEGEN – EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz www.FLUGSPORTUNION.at

August 2018

VIEL FLIEGER:

Ferlach, Silver Challenge, AAC, Juniorenmeisterschaften, Sport für Alle, Steirische Meisterschaften... Was hat die Saison noch so im Köcher?

Steirische Flugsportunion dominierte die steirischen Meisterschaften in LOGO, Herwig Gold, Franz Silber. Wer vertritt uns nächstes Jahr?

Die Termine des Sommers/Herbst:

Clubabend **Fr, 31. August**	**Clubabend mit Grillen, Chillen Gschichteldrucken nach dem Flugbetrieb unter der Laube**
Ziellanden **Sa, 29. September**	**Ziellanden bei Speis, Trank und Vereinsmei(st)erei** Beginn 10.00 Uhr
Abfliegen **Fr, 26. Oktober**	**Abfliegen, Clubabend bei Sturm und Kastanien**
Clubabend **Fr, 30. November**	**Gasthaus Rudolfs, Eggenberger Allee 1, 8020 Graz** Beginn 19.00 Uhr
Weihnachtsfeier **So, 16. Dezember**	**Gasthaus Rudolfs, Eggenberger Allee 1, 8020 Graz** Beginn 19.00 Uhr
Jänner Clubabend **Fr, 25. Jänner**	**Gasthaus Rudolfs, Eggenberger Allee 1, 8020 Graz** Beginn 19.00 Uhr

Glosse des Vorstands

Liebe Mitglieder,

so schnell ist die halbe Saison schon wieder vorüber und wir leiden unter Hitze und Gewitter.
Die großen Flugtage waren heuer rar gesät, allerdings waren bei unseren Fluglagern und diversen Wettbewerben immer interessante und lehrreiche Flüge möglich.

Auch bei uns am Flugplatz war fast immer schönes Wetter für Schulungsflüge, Hans Pravda hat das toll genutzt und in knapp 3 Monaten den Segelflugschein samt HM Berechtigung und Theorieprüfung durchgezogen! Gratulation, ein sehr gutes Beispiel wie man es machen soll und kann – für so manchen Flugschüler sollte das Motivation sein weiterzumachen!

Die Umstellung auf 8.33 kHz hat uns nicht wenig Arbeit bereitet, die Nebengeräusche in den Motorseglern waren schwer in den Griff zu bekommen, bitte lasst euch auf die neuen Geräte sauber einschulen, es gibt Besonderheiten die Dimona bzw. den Falken betreffend, damit wir keine Sorgen mit der Tower- Mannschaft haben. Das Funkgerät der DG500 war eindeutig defekt und wurde vom Hersteller repariert – zwei Bauteile waren Temperatur empfindlich und ein Kurzschluss auf einem Kondensator entfernt.

Danke Christoph Leitgeb für deinen unermüdlichen Einsatz um die Elektronik unserer Flotte!

Es sind aber nicht nur die Funkgeräte, auch die Funkerei samt sauberer Phraseologie macht dem Einen oder Anderen zu schaffen, da gab es heuer Beschwerden seitens des Towers. Werner Muchitsch wird ein Refresher- Seminar mit einem Profi organisieren, wir werden dieses Seminar entsprechend ankündigen, wer Interesse hat kann gerne teilnehmen, es geht einfach darum bestimmte Basics unaufgeregt zu beherrschen.

Für die Motorflieger gibt es seit heuer so etwas wie einen dezentralen Präzisionsflug- Wettbewerb, wer Interesse hat bitte bei Johnny Schwarzinger melden, macht schon Sinn das mal auszuprobieren.

Also liebe Flugschüler, nehmt euch ein Beispiel an Hans Pravda, der Sommer ist noch lang und der Herbst wird wieder golden und Fliegen geht noch lange!

Euer Obmann

CUMULUS

Impressum:
Inhaber: Steirische Flugsport Union, 8011 Graz
Obmann: Vic Steiner
Chefredakteur: Michael Gaisbacher
Layout: AD-Ventures, Göstinger Straße 173, 8051 Graz
www.ad-ventures.at
Redaktionsadresse: Göstinger Straße 173, 8051 Graz
Tel: 0316/291512-0, Fax: 0316/291512-15
E-Mail: office@ad-ventures.at

Fluglehrer-Nachwuchs gesichert:

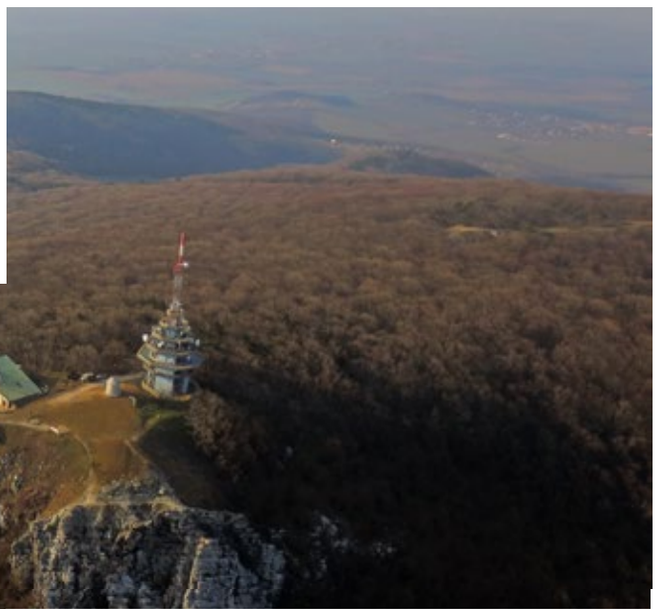
Ein wichtiger Teil unserer Vereinstätigkeit ist die Schulung für Segelflug, MiM und Motorflug (LAPL A und PPL). Damit wir auch hier zukunftssicher sind, benötigen wir immer wieder neue Fluglehrer, die uns helfen den Betrieb am Laufen zu halten.
So war es erfreulich, dass heuer im April, gleich 5 SFUler sich der Ausbildung und Prüfung stellten: Heli Markfelder, Toni Rosenkranz und Herwig Wagner haben vom SF Lehrer auf MiM Lehrer aufgedoppelt Franz Salomon hat den SF Lehrer gemacht und Johnny hat seine Motorflug FI Lizenzen um die Kategorien SF und MiM erweitert.
Allzeit viel Spaß beim Schulen und viel Erfolg bei der Weitergabe der Flugkünste an die kommenden Generationen.

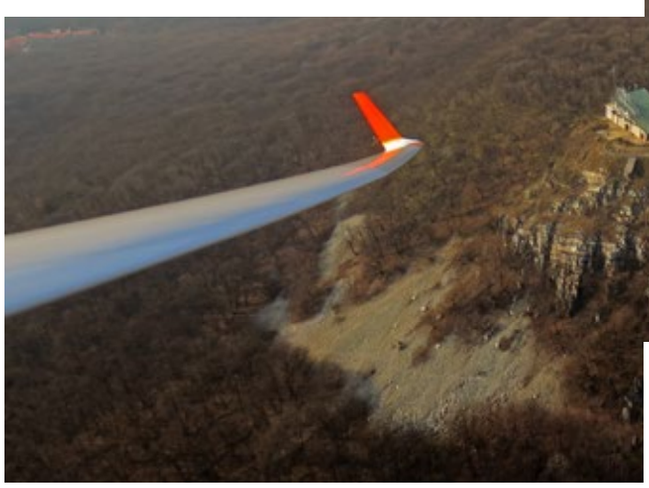
Wer selbst den Wunsch hat Segelfluglehrer zu werden, kann jederzeit unseren Schulleiter Werner Gosch unter 0664 25 18 067 kontaktieren – es gibt sicher wieder Fluglehrerkurse im Lande.

Viel Flieger: Viel Segelflug in der ersten Saisonhälfte:

Ostereinstieg Gold Challenge:

Heuer wieder im Programm des Aeroclub: Die Gold Challenge. Klaus Ertl hatte wieder das Training in Nitra organisiert – leider war das Wetter der Veranstaltung nicht ganz gut gesonnen, sodass Herwig Wagner, Paul Bernhard und das Arcus-Duo Leitgeb/ Salomon mit wenigen Flugstunden aber interessanten Erfahrungen wieder zurückkehrten.



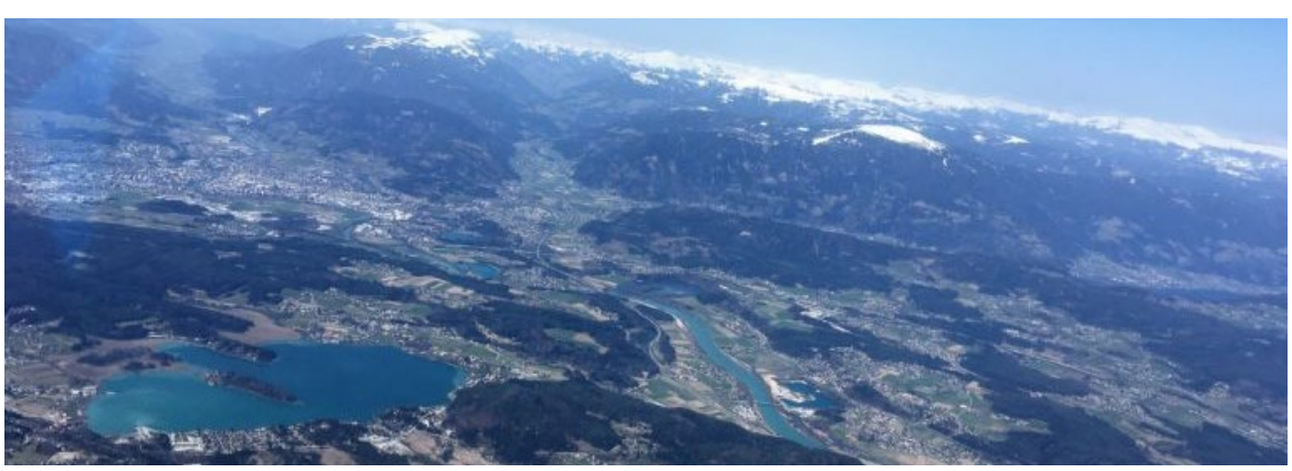


Kitzbüheler Alpen Pokal KAP

Anfang Mai war dann der KAP bei dem 20 der schnellsten Piloten Österreichs teilnahmen. Das SFU Duo Paul Bernhard und Franz Salomon am ARCUS schlugen sich mit Rang 12 ganz beachtlich, wenngleich WM Piloten wie Michael Rass, Mario Schupfer oder Guido Achleitner zeigten wieviel Luft noch zur absoluten nationalen Spitze ist.

Ferlach:

Die Saison wurde früh im April mit einem Fluglager in Ferlach fortgesetzt. Viel Wind, tiefe Basis und dann später sogar noch Föhn prägten diesen Aufenthalt an der Drau. Herwig als Organisator Franz Salomon mit Arcus und wechselnden Copiloten und auch Toni Rosenkranz, Werner Muchitsch und einige Streckenschnupperer bevölkerten nach 2017 auch heuer wieder Ferlach. Das Wetter ermöglichte keine weiten Strecken aber viele Flugstunden und mit Föhn auch noch ein wenig Wellenfliegen. Jede Flugstunde im April zählt doppelt – daher ein wunderbarer Start in die Saison.



Silver Challenge:

Ende Mai dann die Silver Challenge, der Nachwuchs Cup von Aeroclub Bundessektionsleiter Michael Gaisbacher in Niederöblarn. Im Rekordteilnehmerfeld von 27 Starterinnen und Startern unsere Mitglieder Alois Reinisch, Matthäus Krahulec, Thomas Gersdorfer und als Tagesgäste Kathi Koiner, Radu Dawkins und Rene Ganzer, der seinen Kurzaufenthalt mit einer Landung im Lungau krönte. Von unserem Verein begleiteten Franz Salomon und Christoph Leitgeb, sowie Werner Muchitsch den Bewerb und waren tatkräftige Unterstützer der Veranstaltung. Trotz suboptimaler Bedingungen wurden zahlreiche Flüge absolviert, das Band zum Flugplatz durchschnitten. Gesamt wurden über 4.000 Flugkilometer dokumentiert und mehrere Leistungsabzeichen erflogen. Fazit: Man kann ganz gut fliegen, auch wenn der Alptherm eigentlich davon abrät. Also mehr Fliegen und nicht nur bei besten Bedingungen einsteigen.

Juniorenmeisterschaften in Kapfenberg:

7. – 14. Juli

Unser Streckenflugmotor und Vizestaatsmeister der Standardklasse Herwig Wagner konnte seitens des Aeroclubs als sportlicher Leiter der Österreichischen Juniorenmeisterschaft gewonnen werden – damit war einmal die Beteiligung unseres Vereines gesichert.
Die Meisterschaft selbst zeigte dann ein Starterfeld von 16 Teilnehmern aus 4 Nationen, weil sich eine polnische Equipe in die Stahlstadt begab, aus Niederöblarn ein Junior mit deutschem Reisepass anreiste und der Schweizer Juniorenmeister David Leemann ebenfalls teilnahm.
Spannende Flüge, viel Fluplatz-Spaß der Jugendlichen (inklusive Mitternachts-Regatta in der Mürz) und ein großes Ausrufungszeichen des Segelflugs in Kapfenberg waren das Fazit.

Warum das in unserer Vereinszeitung steht? Na zur Motivation unseres Nachwuchses nächstes Jahr selbst teilzunehmen. Auch wenn man noch nicht ganz soweit ist, kann man nenngeldfrei mitfliegen, einen Bewerb miterleben und andere jugendliche Segelflieger kennenlernen. Info und Tipps dazu geben euch Michael Gaisbacher oder Herwig Wagner bei unseren Clubabenden.

Grimming-TAL und Steirische Meisterschaften

in Niederöblarn von 22. – 28. Juli.

Nachdem es heuer neben dem Alpe Adria Cup und der Kitzbüheler Alpen Pokal in Österreich kein TAL gab, nahm der Steirische Landessektionsleiter Mario Schupfer, gemeinsam mit dem Betriebsteam aus LOGO rund um Tibor Schmidt die Aufgabe in Angriff einen Trainings- und Ausbildungs-Lehrgang zu veranstalten. Mit der Unterstützung seitens Landesverband und Bundessektion des Aeroclubs wurde sogar noch mit 6 Vertretern des LV Steiermark haarscharf eine Steirische Meisterschaft daraus. 15 Teilnehmer aus 4 Bundesländern und 2 Startern aus dem nördlichen Nachbarland gaben aber schon ein ganz brauchbares Starterfeld ab. Unser Verein war mit Herwig, Franz, Toni Rosenkranz und Reinhold Ortner stark vertreten. Bewerbsleiter Tibor wurde von Herwig im Tasksetting unterstützt und es gelang eine gute Mischung aus fordernder Aufgabe und machbarer, sicherer Streckenlegung für alle Teilnehmer. Vor allem die meteorologische Weitsicht des Tasksetters wurde gelobt.

So kam es am Ende zu 5 Wertungstagen und vielen zufriedenen Gesichtern, vor allem auch aus Sicht der Steirischen Flugsportunion, denn Herwig Wagner gewann vor Franz Salomon, die Fin Münterfering vom USFC Wörschach auf den dritten Platz verwies.

Den Gesamtbewerb, das Grimming TAL, gewann der Salzburger Gerold Auerbach, vor Martin Kühn aus Deutschland und unserem Herwig Wagner.

Die Gewinner erhielten den Preis übrigens aus den Händen der neuen Geschäftsführerin der Sportunion Gesamtanlage in Niederöblarn Mag Edith Rainer, die dem langjährigen GF Dietmar Salmhofer nachfolgte.

Sowohl Tibor als auch LSL und Obmann des USFC Wörschach Mario Schupfer zeigten sich überzeugt den Bewerb ab nun jährlich zu veranstalten.

Interessenten für den Einstieg in den Wettbewerbsflug im nächsten Jahr melden sich am besten bei Herwig Wagner unter 0664 22 00 470.

Europäische Lizenzen, eine unendliche Geschichte
Mit vielen Vorteilen für uns

Das Thema Lizenzen (LAPL S, SPL), Fluglehrer-Lizenzen (FI, FE) und Flugschulen-Organisation hält uns als Verein und den gesamten europäischen Flugsport seit über 5 Jahren ständig in Atem.

Langsam lichten sich aber die Nebel und die neuen Strukturen werden langsam klar erkennbar.

Der neue Einführungszeitpunkt ist nun der 8 April 2021. Bis dahin können wir mit den bestehenden Lizenzen weiterfliegen, jedoch sei jeder und jedem empfohlen, die Umwechslung vor 2021 zu machen, denn im März 2021 wird es zu einem Bearbeitungsstau kommen.

Es wird in Zukunft nur mehr einen SPL geben, den aber mit zwei Medical Varianten, wobei dann das Medical Class II einen weltweit gültigen ICAO konformen Schein ergibt und das LAPL Medical einen rein europäischen.
Der MiM wird in den SPL erw. auf TMG umgewechselt werden, der dann (wie jetzt auch schon der MiM) in der EU und der Schweiz anerkannt sein wird.

Es wurde auch durchgesetzt, dass die Grundschulung auch am TMG erfolgen darf, und auch die Schulung für den Eigenstart (am Klapptriebwerkler) über den TMG geschehen kann.

Der einzige Wermutstropfen ist, dass der Fluglehrer auch bei der Segelflug – Grundschulung am TMG, die entsprechende Lehrberechtigung für den TMG haben muss. (ein weiterer Grund warum wir uns über die neuen TMG Lehrer vlg. Mim Lehrer im Verein freuen)

Wer sich nun über den langwierigen Prozess wundert muss wissen, dass es dieser in unserem Interesse stattgefunden hat. Denn die Nationalen Aeroclubs haben mit ihren Interessensvertretungen Europe Airsports und EGU eine zuerst für Sportvereine absolut untragbare Lösung bekämpft und in mehrjährigen Schritten nun vor allem für den Segelflug eine niederschwellige, einfach handhabbare Regelung ermöglicht. Eigentlich wiederum ein guter Grund für jeden Segelflieger Aeroclub Mitglied zu werden. Wie man zur Mitgliedschaft und damit auch Sportlizenz kommt erfährt ihr bei Michael Gaisbacher unter 0664 15 18 707.

Pensionierungen

In einem Flugsportverein mit über 50 jähriger Geschichte sammeln sich schon viele interessante Menschen an.
So ist dieser Tage Karl Lechner der Vikar der altkatholischen Kirchengemeinde Graz („Auferstehungskirche") in Pension gegangen und die Kronen Zeitung berichtete darüber. Diese Pressemitteilung hat uns dieses außergewöhnliche Mitglied der frühen 90er Jahre wieder in Erinnerung gerufen, denn ein Pfarrer ist wohl selten unter den Segelfliegern zu finden. Aber nicht genug damit, so war auch der Werdegang des gebürtigen Salzburgers schon recht ungewöhnlich, denn zuerst war er Straßenbahnfahrer und wurde erst im zweiten Bildungsweg Theologe. Also auf diesem Wege alles Gute für den Ruhestand und vielleicht auf ein Wiedersehen bei uns am Flugplatz.

3.000 Stunden
Eine Grundüberholung für unsere OE 5505 ist fällig.

Kinder wie die Zeit vergeht, jetzt hat auch unsere OE 5505 die 3000 Betriebsstunden erreicht, bei der der Hersteller eine umfangreiche Überarbeitung vorsieht. 1992 ging das Flugzeug nigelnagelneu bei uns in Betrieb und hat nun (so wie die ERIKA vor gut 10 Jahren) diese Stundenanzahl erreicht. Die Kontrolle soll beim Luftfahrtechnischen Betrieb Schlögel in Oberösterreich erfolgen und ist für den Winter eingeplant, damit ist das Flugzeug in dieser Saison nur mehr für einige wenige Stunden einsatzbereit. Auch wenn diese Kontrolle viel Geld und Ressourcen kostet, so ist auch das eines der Puzzleteilchen für die Sicherheit unseres Sports.

17 Theorieschüler auf einmal bei uns, wie geht denn das?

Eine Besonderheit wird heuer unsere Schulbilanz aufweisen, denn wir hatten im ersten Halbjahr 17 Theorieschüler. Wie das kam? Ganz einfach, wir haben das Freifach: Segelflug Theorie, auf der HTL Kapfenberg für den Schulzweig Luftfahrttechnik abgehalten. Die Idee kam ursprünglich aus dem Juniorenreferat der Sektion Segelflug, welches das aber zusammen mit der Schule nicht ganz umsetzen konnten. Da sprang der Landesverband Steiermark ein und organisierte zusammen mit unserem Verein, in Absprache mit den Vereinen der Region Kapfenberg kurzerhand die Theoriekurse- Herwig Wagner unterrichtet in Auftrag des Landesverband Steiermark und gemeinsam mit unserem Schuldirektor Werner Gosch nahm Herwig dann im Zuge der Juniorenmeisterschaften in Kapfenberg die Prüfungen ab.

Parallel dazu begannen die meisten der Schüler auch die praktische Prüfung in ihren jeweiligen Heimtavereinen, wobei davon Samuel Pircher, Sebastian Gert und Laura Holzer bei uns gelandet sind.

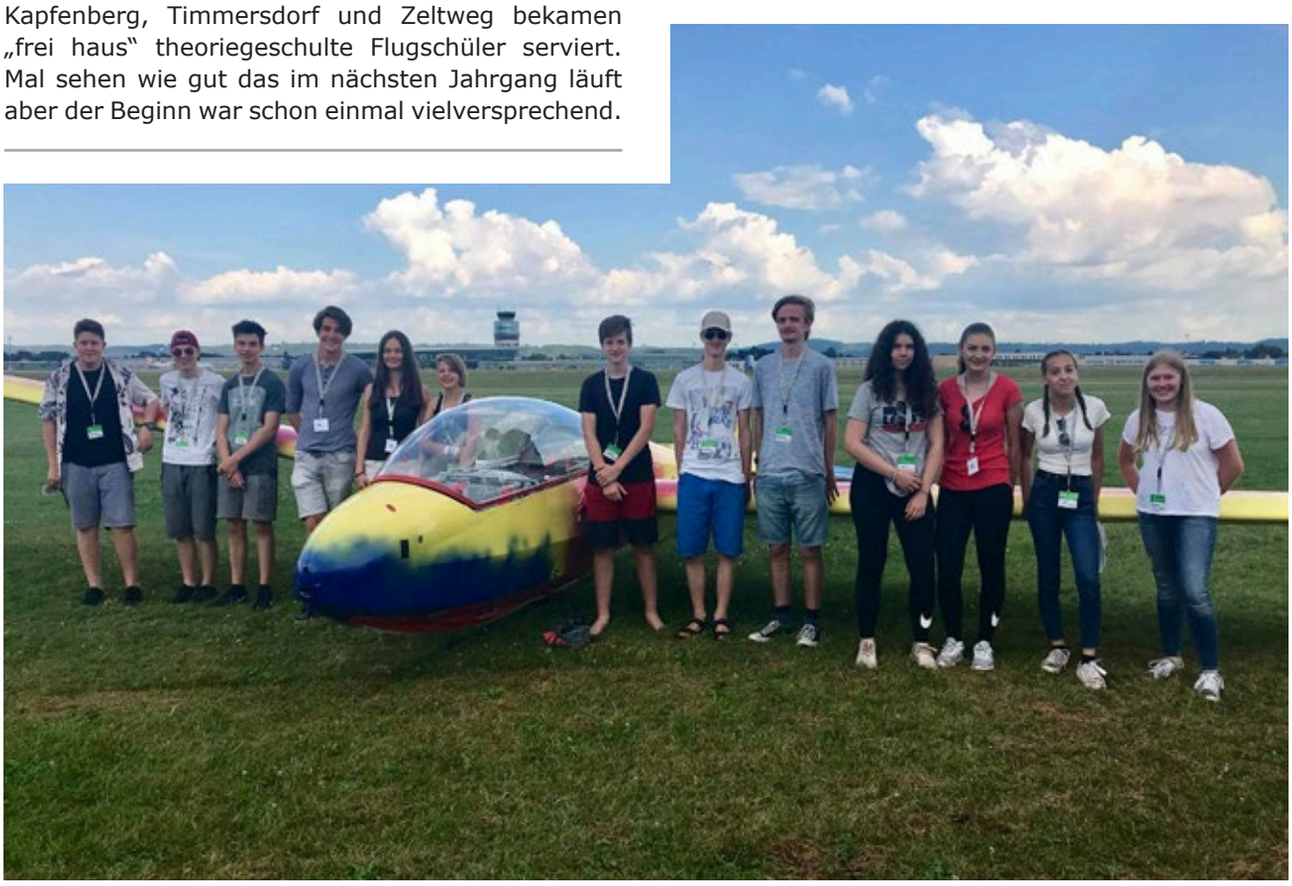
Eine absolute win win win Situation: Die Schüler konnten in der Schulzeit die Segelflugtheorie machen, die Schule hatte ein praxisnahes Freifach kompetent im Angebot und die Vereine in Mariazell, Kapfenberg, Timmersdorf und Zeltweg bekamen „frei haus" theoriegeschulte Flugschüler serviert. Mal sehen wie gut das im nächsten Jahrgang läuft aber der Beginn war schon einmal vielversprechend.

Sport für Alle
Grazer Schüler bei uns auf der Piste West.

Auch heuer waren wir wieder bei der Aktion Sport für Alle der Stadt Graz dabei. Wieder besuchten uns 2 x 20 interessierte Jungs und Mädels zwischen 15 und 18 Jahren. Wobei es für uns sehr beeindruckend ist, dass entgegen der Realität in unserem Sport, fast die Hälfte der Teilnehmer Mädchen waren. Wo diese 45 % Interessenten dann verloren gehen, wird eine der interessanten Fragen sein die wir zu lösen haben, um unseren Sport zukunftsfit zu halten.

In der ersten Woche war Werner Muchitsch durchgehend in der Betreuung tätig, unterstützt von Michael, Max, Vic und Heli, sowie einiger anderer, in der zweiten Woche haben vor allem Ela und Vic den Hauptaufwand gestemmt, unterstützt von Wolfgang, Sigrid, Harry und unserem unverzichtbaren Max. Danke dafür allen Unterstützern.

Zu denken gibt es uns aber schon, dass vor allem die jüngeren Mitglieder kein Interesse haben, andere junge Menschen in unseren Sport einzuführen. Vielleicht fühlt sich die eine oder der andere motiviert, nächstes Jahr die Hauptverantwortung für eine Woche zu übernehmen, wie das geht und wie wir euch dabei unterstützen können, erzählen wir gerne bei einem Klubabend.



STARTLEITER Dienste
Trag was bei zum Betrieb!

Noch fehlen uns zahlreiche Startleiter für den August: Tragt euch ein, nehmt diese Dienste wahr, auch sie sind ein fliegerisches Erlebnis und bringen euch sogar etwas für euer Flugbudget. Denn für einen halben Tag schreibt dir der Verein 30 Euro auf dein Pilotenkonto gut, für einen ganzen Tag sogar 60,- .

Praktisch jeder kann diese Dienste leisten, wer sich nicht sicher ist kann ja einmal ein paar Stunden, einem Startleiter assisitieren und so sehen wie das abläuft. Auf der Website findet ihr unter Downloads eine TRAV-Anweisung.

Die Startleiterschulung ist nicht mehr Voraussetzung für die TRA Dienste. Das Procedere soll man halt kennen und können.

Mach was aus dem Herbst:

Auch wenn sich die Top Thermik Saison langsam dem Ende zuneigt gibt es noch viel zu Erleben und fliegerisch zu erreichen.

Ob jemand die Hilfsmotorstartberechtigung machen möchte, auf die sich in den nächsten 2 Saisonen noch ganz elegant der MiM Schein drauflegen lässt oder ob ihr neue Flugzeugmuster erfliegen wollt, sprecht einfach mit unsere Fluglehrern, die sind für euch auch nach der Schulung da und freuen sich, euch auch weiterhin zu informieren und zu beraten.

Auch die Akroberechtigung kann man mit unserer DG 500 erlangen, um sich zu verbessern und die persönliche Sicherheit auch noch zu erhöhen.

Also wir freuen uns auf zahlreiche Besuche bei uns auf der Westseite.

Übrigens:

Nur weil kein vollständiges Dienstrad am Kalender ersichtlich ist, braucht man dem Flugplatz nicht fern bleiben, meist ergibt sich ganz automatisch durch die Besucher ein Team an Schleppi und TRA-Verantwortlichen, und als Schüler ist es sowieso klug mit seinen Fluglehrern in Verbindung zu sein, und sich telefonisch vorher zu koordinieren. Das motiviert die Fluglehrer auch zusätzlich wenn sie schon vorher wissen, dass "Kundschaft" da sein wird.

Der letzte Weg

Karl Strohmayer, langjähriger Mitarbeiter der Prüfstelle Süd des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (jetzt ACG) ist am 28. Mai 2018 im Alter von fast 95 Jahren heimgegangen.
Karl Strohmayer war bis zuletzt auch als Privatperson sehr mit der Flugzeugtechnik und Flugzeugwartung in verschiedenen Vereinen beschäftigt.
Mit Karl Strohmayer hat uns nach Ing. Helmut Müller 2003 die zweite Ikone der Flugtechnik verlassen.
Die lautstarken Unterhaltungen von Karl Strohmayer mit Rudi Resch „von der anderen Seite" unseres Segelflug-Hangars werden uns fehlen ...

T.R.

Diese Unternehmen unterstützen CUMULUS mit einem Druckkostenbeitrag

AD-Ventures Werbeagentur GmbH
Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100

Dr. Reinhold Ortner
Hautarzt

Salomon Automation GmbH
Automatische und manuelle Logistiksysteme

Der Jahrhundertmaler
VIC Steiner
Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
Restauration, Vergoldung,
Oberflächenbehandlung, Farbberatung

Dr. Bertram Vidic
FA. f. Augenheilkunde,

Dr. Roland Zikulnig
FA f. Innere Medizin